

3.14.1.7 Sonstige Sonderlöschfahrzeuge öffentlicher Feuerwehren

Für den Einsatz in schwerstem Gelände werden von einigen Feuerwehren und auch z. B. der Bundeswehr spezialisierte, hochgeländegängige Fahrzeuge verwendet.

Neben der reinen Geländegängigkeit (Allradantrieb, alle Sperren) spielt hier oft auch die Wendigkeit (Radstand) und kleine Abmessungen (Breite!) eine große Rolle.



Abb. 3.14.1.7/1: HLF der Feuerwehr Oberstdorf. Fahrgestell Bucher Duro 6x6 mit ca. 8 t Gesamtmasse und 2 (!) m Breite. Aufbau der Fa. Brändle/CH. 1/7 Mann Besatzung, sechs PA in Kabine, FP ca. 600 l/min bei 7 bar hydraulisch betrieben, Tank 450 l, 23 kVA-Stromerzeuger fest eingebaut, zwei Rollcontainer im Heck (Foto: Vogler, Oberstdorf)



Abb. 3.14.1.7/2: TLF 8/15 mit Frontwerfer der Bundespolizei auf Unimog U 2450 (Foto: Giese, Winsen-Luhe)



Abb. 3.14.1.7/3: Ungefähr dem TLF 8(W) entsprechendes TLF mit kleiner Pulverlöschanlage auf U 1300 mit TSA (geländegängige Ausführung) und MB 1017 AK (ungefähr TLF 16/25) der Bundeswehr mit löschtechnischer Beladung. (Foto: de Vries, Hamburg).